

o ^o XV

Antwortschrift gegen

*Jörg Eißler Candidat der Theologie. von
Jörg Eißler.*

N^o 2367.

32

14

1



Akten-Satzungsprotokoll
in der Untersuchungssache gegen Georg Eifler, Kandidat
der Theologie in Zwickau.

1. Untersuchungssatzungsprotokoll vom (mit 3 Beilagen) 20 Juni 1832.
2. Vorfrage mit dem Einspruchsprotokoll vom 4. Nov. 1832.
3. Schreiben des Untersuchungsschreibers Herrn Rath Wollmer an den k. General-Prokurator vom 6 Nov. 1832.
4. Antwort des Letzteren vom 10 Januar

11
Wohl den Gesessenen sein ein Haus nicht anders sein und
wird, Morgens um neun Uhr, begaben wir uns zum Landrat
nach dem Stadtschreibstube und die Appellationsgesuche des Herrn Landrat
zu Greibitz, in Begleitung des Herrn Landrat, Oberamtschreiber
bei besagtem Appellationsgesuche, und des Herrn Landrat, Stadtsch
dieselbst, die Funktionen des besagten Landratkommissars besagten, in
Gemeinschaft und vorbesagten schriftlichen Auftrags des h. General-Landrat,
protokol

und flüchte und in denselben ein. Die Öfen und auch unsere Wohnungen
sind in diesem Zimmer befindlich. Ausserdem kommt mit der
Festsetzung des Hauses alle Gegenstände und Objekte die ich oben be-
zogen, aufzählen. Nachdem wir die Wohnung mit der Festsetzung
dieser Gegenstände und sonstigen in der Wohnung, sowie aber,
sind in dem ganzen Zimmer sich befindlichen Objekten und
sonstige Gegenstände genannt haben, so sind auch die auf dem
gesamten Holzwerk der Wohnung stehenden Gegenstände
Mitte unterwirft.

Alle...
 ...
 ...
 ...
 ...

Samstag. Gedruckt den 20^{ten} Juni
 1832.
 Michael Vitz
 G. E.

7

Michael Vitz
 G. E.

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Es hat sich schon sehr viel über mich
gesprochen, und es ist mir sehr lieb,
dass Sie mich so sehr interessieren.

Ich habe sehr viel von Ihnen
gehört, und ich bin sehr dankbar,
dass Sie mich so sehr interessieren.

Ich habe sehr viel von Ihnen
gehört, und ich bin sehr dankbar,
dass Sie mich so sehr interessieren.

Ich habe sehr viel von Ihnen
gehört, und ich bin sehr dankbar,
dass Sie mich so sehr interessieren.

Frankfurt. Zwickau den 20. Juni 18

Ich bin sehr der Meinung, daß es
 den Angelegenheiten sehr zu
 nützen würde, wenn man sich
 mehr auf dem Gebiete der Journalistik
 in Deutschland mehr beschäufte
 und diesen gewichtigen Punkt besser
 entgegen zu kommen.

Carl
 O.

Primm

am 17. Juni 1832.



12
Wende den ersten November nichtgezügelt, Genie und
Weisheit, im Namen. Also die Maxime, in Anwendungsfähigkeit zu
Zwecken, haben wir Joseph Alois Molitor, Rath am k.
Appellationsgericht des Rheinlandes zu Zwecken,
nach Wahl dieser Gerichtes in seiner Stellung, kommen
am 7ten Juni 1832 zum Vortr

in Ansehung der 1. Abtheilung der Geschichte,

welche die Beschreibungen gegen die Geschichte der Natur,

der Natur,

von Geschichte, was auch zu verstehen ist, dass die Geschichte in der Natur
die Naturgeschichte der Naturgeschichte, was die Naturgeschichte der Natur
was die Naturgeschichte der Naturgeschichte, was die Naturgeschichte der Natur
was die Naturgeschichte der Naturgeschichte, was die Naturgeschichte der Natur
was die Naturgeschichte der Naturgeschichte, was

5
Unter den meist 2. gezeigten Gebirgen unserer
Gebirge trägt 2. Kreuze, Noyon im Jahr 1830.
in dem Hain. Ginnere des Hain 1830. 1830.
zu Hain 1830. 1830. 1830. 1830. 1830. 1830.
Johes Alvin Melitov, in Ginnere des Hain.
Dr. Ginnere des Hain 1830. 1830. 1830. 1830.
Joh 2. 1830. Ginnere des Hain, 1830. 1830

desfalls gegebenen Erklärung & Befehl zu befehlen
des obigen begünstigten Aufsatze, wegen welcher man
(un)gerne Mithilfe zu leisten will, befolte ich
mir die Anwesenheit in meiner Anwesenheit, von dem
von, wo ich denjenigen Gedanken eine Anwesenheit
ist mich wegen Mithilfebereitschaft zu sein,
selbst die nicht aus mir ist, und so jaget der
Anwesenheit bekannt ist, in Anwesenheit zu sein.

26
Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Joseph Alois Molitor, Vizepräsident des Appellationsgerichts des Oberlandes, sind durch Urtheil dieses Gerichts, erlassen in seiner Anklagekommission vom 2ten März 1832, beauftragt mit den Mannschaften des Unteroffiziersdienstes in dem Appellationsgericht des Oberlandes, mit der Aufzeichnung der Urtheile und

finest best

Mit Befehl
des Aufseher

der provisorischen Central-Bibliothek für Nassau
zur Unterzeichnung des Herrn Secretar

Georg Hoffmann
Secretar

Georg Hoffmann ne varietur. Großbrennau am
1. November 1832.

Immergut. Graubünden den 1^{ten} Mai 1833.

George A. Pfen
J. A. Molitor
Haben